

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

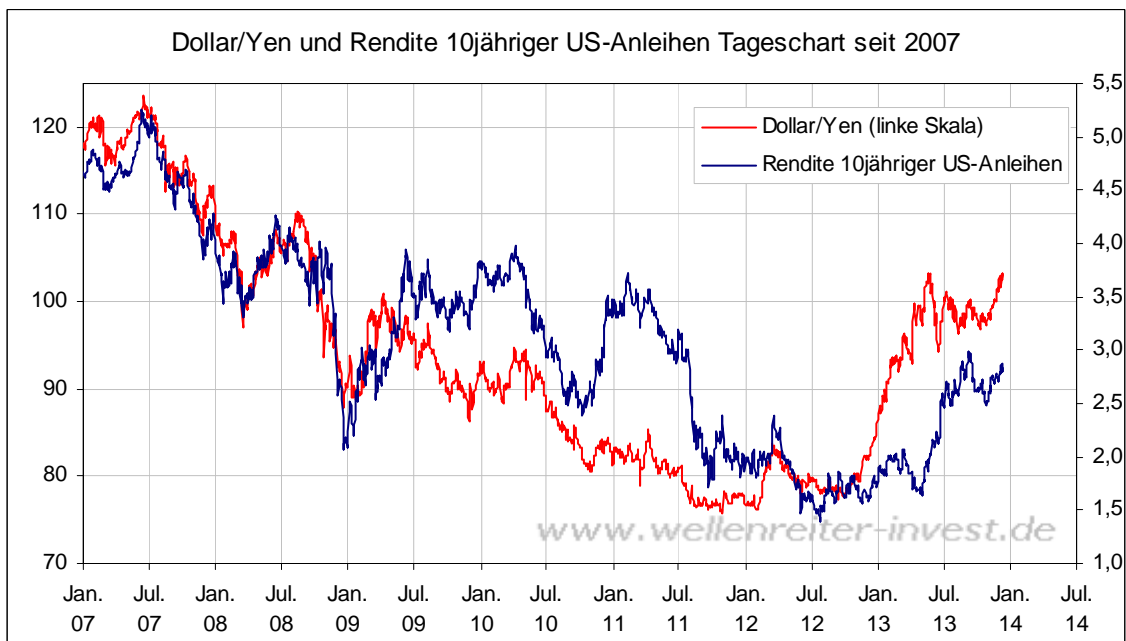
Freitag, den 20. Dezember 2013

Die Marktteilnehmer trafen am Mittwoch kurz nach der Fed-Verlautbarung eine wegweisende Entscheidung: Sie hoben der Dollar/Yen über die Widerstandsmarke bei 103,30 auf ein neues Jahreshoch.

## Dollar/Yen Tageschart



Der Dollar/Yen ist ein guter Indikator für die Rendite der 10jährigen US-Anleihen (folgender Chart).



Die Rendite 10jähriger US-Anleihen nähert sich der 3%-Marke.

### Rendite 10jähriger US-Anleihen Tageschart



Die Rendite 30jähriger US-Anleihen schickte einige längere Umkehr-Kerzen durch den Widerstand bei 3,9% (blaue Linie folgender Chart), ohne diesen bisher überwinden zu können.

### Rendite 30jähriger US-Anleihen Tageschart



Der Ausbruch des Dollar/Yen auf ein neues Jahreshoch ist ein Indiz für weiter steigende US-Renditen am langen Ende. Im Falle eines Fehlausbruchs des Dollar/Yen erlischt dieses Signal. Aktuell sieht es nicht nach einem Fehlsignal aus.

Für die Website der n-tv-Telebörse haben wir zum Thema Zinszyklus und Dollar/Yen eine Kolumne verfasst. <http://www.teleboerse.de/empfehlungen/charttechnik/Der-Zyklus-greift-article11943716.html>

-----

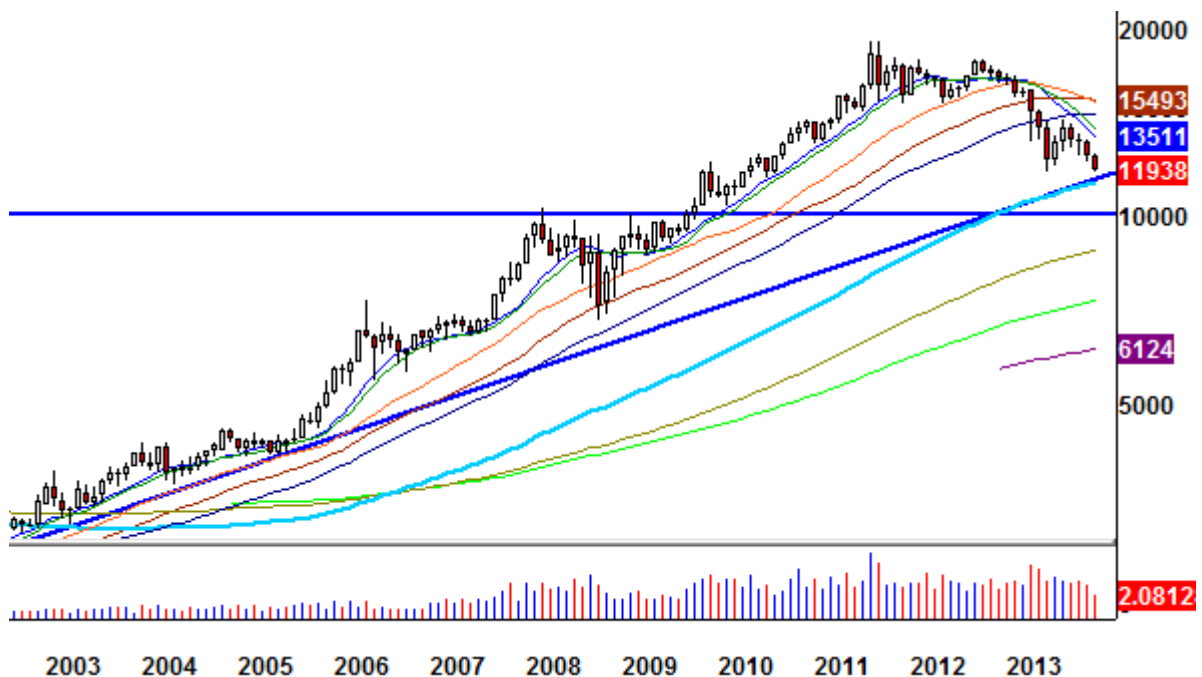
Man könnte meinen, dass die Inflationserwartungen mit der Renditeentwicklung „mitziehen“. Das ist jedoch nicht der Fall. Die Ratio der inflationsgeschützten zu normalen US-Anleihen geht weiter auf Tauchstation (folgender Chart).

### Ratio der inflationsgeschützten zu normalen US-Anleihen Tageschart



Die Renditen steigen, die Inflationserwartungen sinken. Eine solche Konstellation lässt den Realzins fester werden. Dies ist – um es prägnant auszudrücken – Gift für Gold.

### Gold in US-Dollar Tageschart

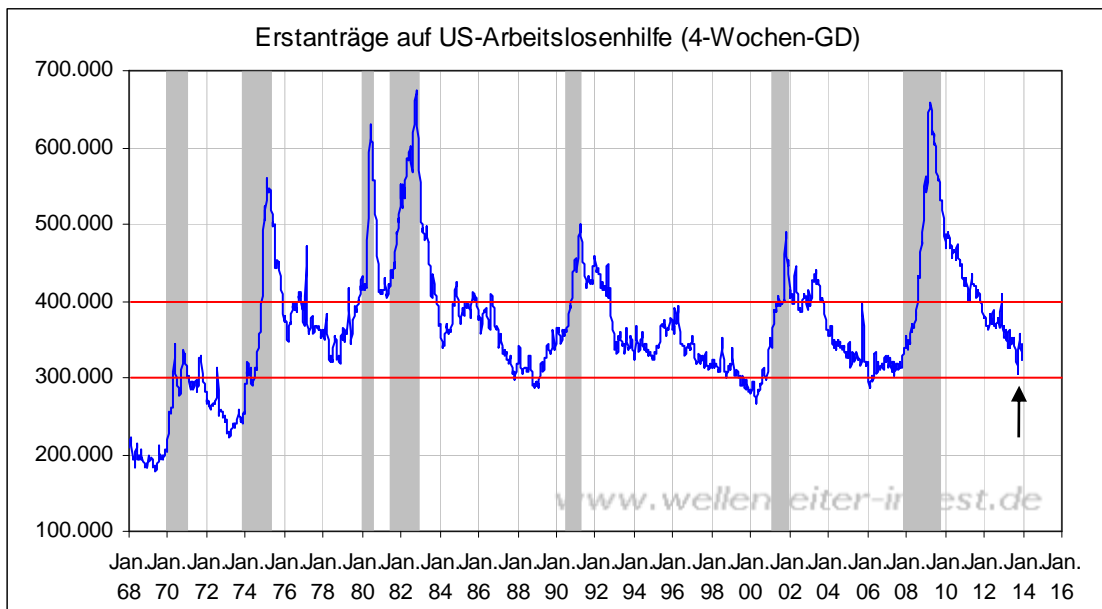


Charttechnisch nähert sich Gold jetzt wichtigen Unterstützungsmarken. Der langfristige Aufwärtstrend kommt an der Marke von 1.150 Punkten ins Spiel. Darunter verläuft der 8-Jahres-GD (2.000 Tage) bei 1.135 Punkten. Brächen diese Marken, so böte erst wieder die runde Marke von 1.000 Dollar eine gute Unterstützung.

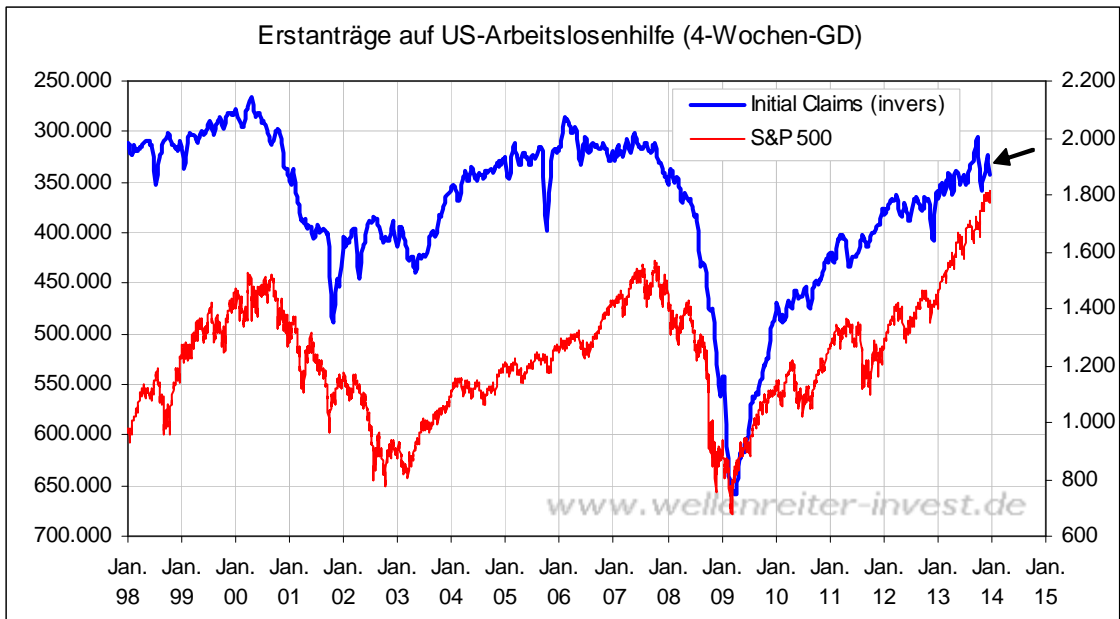
Die Erwartung weiter steigender Renditen bei einer unverändert niedrigen Inflationsrate macht dem Goldpreis zu schaffen.

-----

Die Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe stiegen gestern auf 379.000. Damit scheint sich eine untere Umkehr zum Schlechteren vollziehen zu wollen (siehe Pfeil folgender Chart).

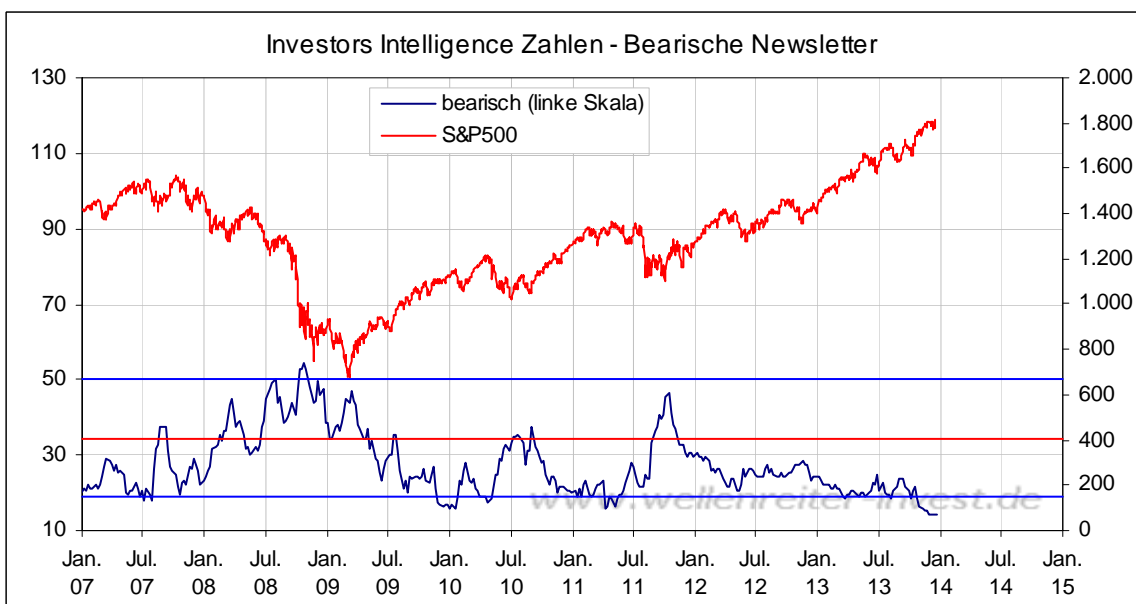


Betrachtet man die Erstanträge invers und bildet sie gemeinsam mit dem S&P 500 auf einem Chart ab, dann entsteht das folgende Bild.



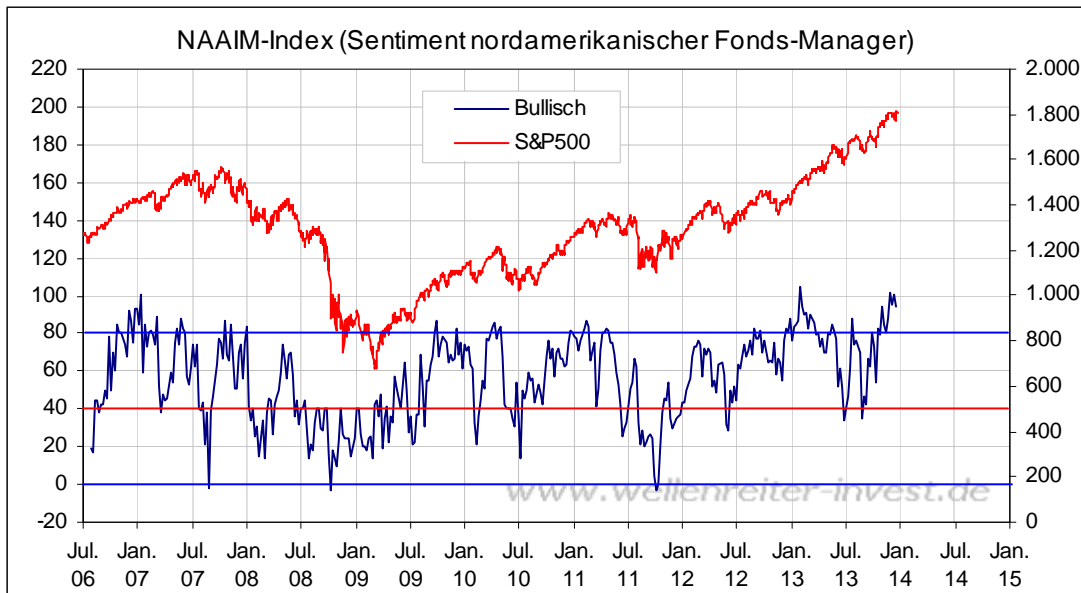
Die Erstanträge signalisierten im Jahr 2000 einen Hochpunkt am US-Aktienmarkt. Gleiches gilt für das Jahr 2007. Im letzten Quartal 2007 setzte eine Verschlechterung am US-Arbeitsmarkt ein. Für den aktuellen Zeitraum besteht die Möglichkeit einer analogen Entwicklung.

Die US-Börsenbriefschreiber blieben in dieser Woche optimistisch. Die Anteile für das Bullenlager (58,2%) und das Bärenlager (14,3%) veränderten sich nicht.



Nach wie vor befindet sich der Bärenanteil auf einem „Mehrere-Dekaden-Tief“. Er ist so gering wie zuletzt im April 1987.

Der NAAIM-Index fiel geringfügig von 100 auf 94 Punkte. Die US-Fonds-Manager bleiben sehr bullish.



Es bleibt dabei: US-Börsenbriefschreiber und US-Fondsmanager sehen die Bäume in den Himmel wachsen. Die US-Privatanleger steigerten ihren Optimismus in dieser Woche ebenfalls, ohne dass dieser auf Anschlag steht. Mit einem bullischen Anteil von 47,5% fehlt allerdings nicht viel zur Euphorieschwelle, die wir bei AAI an der 50%-Marke fest machen.

-----

Die Frühausgabe wird bis zum Montag (23.12.) normal erscheinen. Die Montagsausgabe wird die letzte Ausgabe im Jahr 2013 sein. Die darauf folgende Ausgabe erscheint am 2. Januar 2014.

-----

Der Anmeldeprozess für die Vorstellung unseres Jahresausblicks (Veranstaltung am 23. Januar) ist abgeschlossen. Vielen Dank für die rege Nachfrage. Alle bis gestern angemeldeten Abonnenten werden eine Zusage erhalten. Wir werden die Anmelde-Bestätigungen in Kürze versenden. Anmeldungen, die jetzt noch erfolgen, können leider nur noch im Rahmen einer Warteliste Berücksichtigung finden.

-----  
Zu den Märkten.

688 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 306 Mio., das Abwärtsvolumen 369 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 45% vom Gesamtvolumen. 167 neue Hochs standen 90 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 16.179 Punkten um 11 Zähler höher (0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.810 Punkten um 1 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 4058,14 Punkten um 12 Punkte (-0,3%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 7.206 Punkten.

Größte Gewinner: Chemie, Telekommunikation; Größte Verlierer: Goldminen, Nebenwerte, REIT's

Der T-Bond Future endete bei 129,06 Punkten (129,08)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,92 Punkten (80,76).

Crude Öl notiert bei 98,77 (97,72) und US-Erdgas bei 4,45 Dollar (4,30).

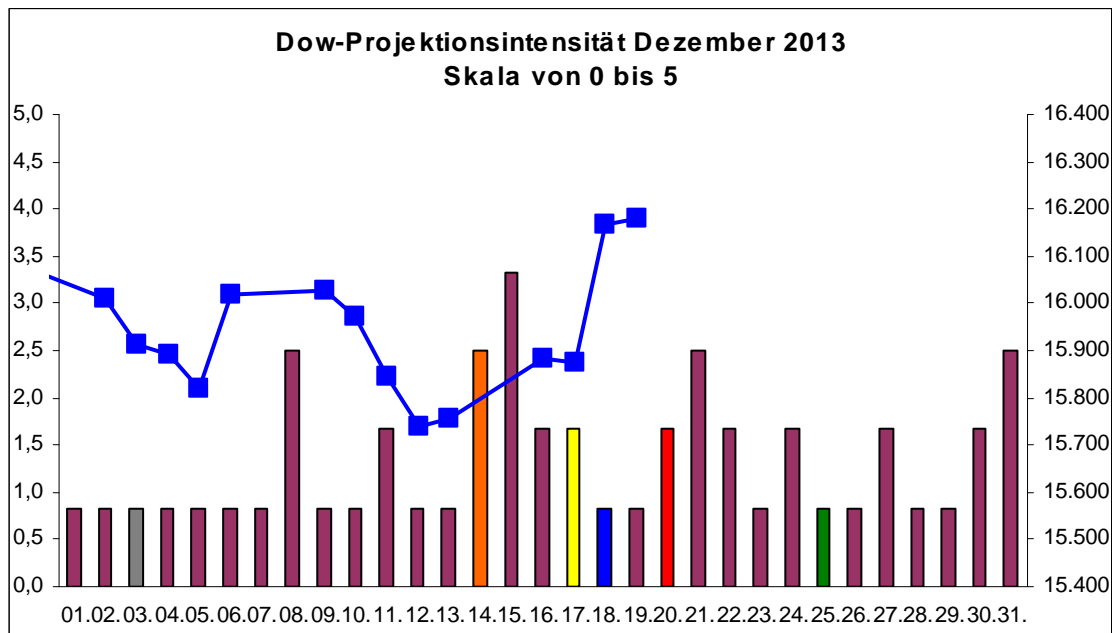
Der Goldpreis notiert bei 1.194 Dollar/Unze (1.219). Gold in Euro liegt bei 875.

Silber befindet sich bei 19,18 Dollar (19,55).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,7% auf 190,17 Punkte. Der XAU endete bei 80,41 Punkten. Newmont Mining verlor 38 Cent und endete bei 22,76 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,5% auf 14,15 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,92 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,75. Die Equity-PCR endete bei 0,52. Die OEX-PCR endete bei 1,07. Der ISEE schloss mit 138.

Zeitprojektionstage Dezember: 8.,14./15.,21.,31.; Fed-Sitzung 18. Dezember



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Der McClellan-Oszillator endete gestern knapp im negativen Bereich. Das Hindenburg-Omen sah seine Chance und schlug erneut zu. Es ist die Nummer 6 im Rahmen der laufenden Zählung.

Die normale Put-Call-Ratio bleibt mit einem Wert von 0,75 stur auf einem angstfreien Kurs. Auffälligkeiten beim smarten Geld gab es nicht. Der gestrige Tag war ein „Verdauungstag“ im Bezug auf den Anstieg vom Mittwoch. Dies lässt sich auch am S&P 500 ablesen.

### S&P 500 Tageschart



Es wird interessant sein zu verfolgen, ob die US-Nebenwerte jetzt tatsächlich zu ihrer für die Jahreszeit üblichen Stärke finden. Normalerweise beginnen die Nebenwerte Mitte Dezember mit der Outperformance der Standardwerte. Wie der folgende Chart zeigt, hat sich dieses Muster bisher nicht durchsetzen können.

### Ratio Russell 2000 zum S&P 500 Tageschart



Im Gegenteil. Es droht die Gefahr einer Umkehrreaktion, falls die blaue Unterstützungslinie unterschritten wird. Der Trade „pro Nebenwerte“ ist überlaufen. Es besteht die Gefahr, dass sich das gängige Muster in diesem Jahr nicht durchsetzt.

Heute ist Freitag. 10 der vergangenen 11 Freitage verliefen für den Dow Jones Index positiv. Die Frage, ob sich der Bounce vom Mittwoch im Rahmen einer Weihnachtssrally fortsetzt, dürfte das smarte Geld heute beantworten. Bleibt es im Markt und kauft insbesondere heute ab 20:00h, dann sind die Aussichten für eine Weihnachtssrally gut. Ein Abverkaufsmuster am Abend wäre ein Negativzeichen für die kommende, verkürzte Handelswoche.

Wir belassen die Einschätzung für die Aktienmärkte auf bullish. Der Stopp Loss im S&P 500 bleibt bei 1.774 Punkten auf Schlusskursbasis.

---

### Absacker

Die chinesischen Geldmarkt-Raten steigen weiter.  
<http://www.cnbc.com/id/101288243> (CNBC-engl.)

Der Spread zwischen der 2jährigen Rendite (4,35%) und 10jährigen Rendite (4,56%) chinesischer Staatsanleihen schwankt derzeit um die Marke von 0,2 Basispunkten. Eine Schrumpfung des Spreads auf null wäre ein Indikator für steigende Probleme in der chinesischen Wirtschaft.

-----

Für **eingeloggte** Abonnenten besteht die Möglichkeit, den Jahresausblick 2014 über die neue Webseite für **15 Euro** zu bestellen: <http://www.wellenreiter-invest.de/boersenbrief>  
Im **ausgeloggten** Zustand wird ein Betrag von 39 Euro angezeigt.

Nach wie vor kann auch der Weg der Überweisung genutzt werden:

*Robert Rethfeld*  
*Taunussparkasse*  
*Konto-Nr. 7462166, BLZ 512 500 00*  
*IBAN: DE64 5125 0000 0007 4621 66, BIC: HELADEF 1 TSK*

Unter der Rubrik „Mein Konto“ können Sie Ihre Daten einsehen und verändern (auch Ihre E-Mail-Adresse). Das Einloggen bei C&B zur Pflege ihrer Wellenreiter-Daten ist damit obsolet geworden. Alle Angelegenheiten im Bezug auf den Wellenreiter werden jetzt über [www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de) ausgeführt.

Der Abobereich mit den Rubriken „CoT-Daten Extra“ und „Marktstruktur-Daten“ wird sukzessive überarbeitet werden. Nicht alle Charts sind dort korrekt an Ort und Stelle. Wir werden diese Arbeiten im Januar forcieren. Derzeit gilt unsere Priorität der Erstellung des Jahresausblicks 2014.

-----

Für diejenigen Abonnenten, die sich bisher nicht eingeloggt haben, hier eine Beschreibung des **erstmaligen** Login-Prozesses: Zum Einloggen klicken Sie bitte auf den roten Button „Login“ rechts oben auf der Startseite von [www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de)  
Danach geben Sie Ihren Benutzernamen ein (Ihre bei C&B hinterlegte E-Mail-Adresse). Ein Passwort geben Sie bei erstmaligem Zugang bitte **nicht** ein. Stattdessen klicken Sie auf den Button „Passwort vergessen“. Daraufhin erhalten Sie per E-Mail einen Bestätigungslink. Bitte anklicken. Sie werden auf den Login-Bereich der Website geleitet. Dort können Sie jetzt ein Passwort ihrer Wahl eingeben.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.